

Karl-Georg Müller

WANDERUNGEN FÜR DIE SEELE

20 Wohlfühlwege

Eifel

DROSTE



Karl-Georg Müller

Eifel

Wanderungen für die Seele

20 Wohlfühlwege

Droste Verlag





TOUR 1: IM BLÜTENMEER

7

Auf der Narzissenroute bei Höfen

12,8 km | 268 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 2: IM GRÜNEN BACHTAL

15

Auf dem Devon-Pfad

16 km | 533 Hm | 5 Std. | Rundweg



TOUR 3: TEUFLISCHE FELSEN

25

Die Teufelsschlucht bei Irrel

6,3 km | 243 Hm | 3 Std. | Rundweg



TOUR 4: AUF BOHLENWEGEN

33

Der Moore-Pfad Schneifel

15,5 km | 246 Hm | 4 Std. | Rundweg



TOUR 5: MIT RITTERSCHLAG

41

Traumpfad Monrealer Ritterschlag

15,6 km | 456 Hm | 5,5 Std. | Rundweg



TOUR 6: AUF KREUZWEGEN

49

Über die Höhen bei Neuerburg

13,4 km | 516 Hm | 5 Std. | Rundweg



TOUR 7: IN DEN DOLOMITEN

59

Die Dolomiten in Gerolstein

17,5 km | 564 Hm | 5,5 Std. | Rundweg



TOUR 8: BERGE & TÄLER

71

Zu den Burgen bei Manderscheid

6,6 km | 289 Hm | 2,5 Std. | Rundweg



TOUR 9: ADEL VERPFLICHTET

81

Auf dem Traumpfad Förstersteig

16,3 km | 616 Hm | 5 Std. | Rundweg



TOUR 10: EINFACH LECKER!

89

Auf Schlemmertour am Rursee

11,8 km | 351 Hm | 4 Std. | Rundweg

-  **TOUR 11: ALLES HANDGEMACHT** **97**
Im Vinxtbachtal bei Königsfeld
13 km | 369 Hm | 3,5 Std. | Rundweg
-  **TOUR 12: IM AUENLAND** **107**
Auf dem Irsenpfad
12,1 km | 327 Hm | 3,5 Std. | Rundweg
-  **TOUR 13: EINFACH MAL RUHE** **115**
Vorbei an der Abtei Mariawald
11,8 km | 393 Hm | 4 Std. | Rundweg
-  **TOUR 14: SCHÖPFUNG BEWAHREN** **123**
Rund um die Abtei Himmerod
8,7 km | 166 Hm | 2,5 Std. | Rundweg
-  **TOUR 15: ESEL VORAUSS** **131**
Eselwanderung bei Bongard
Variable km | Variable Hm | Rund 4 Std. | Rundweg
-  **TOUR 16: DIE WACHOLERHEIDE** **143**
Auf dem Traumpfad bei Langscheid
8,7 km | 264 Hm | 3 Std. | Rundweg
-  **TOUR 17: BLUMEN UND KRÄUTER** **151**
Durch die Täler um Schönecken
12,3 km | 241 Hm | 3,5 Std. | Rundweg
-  **TOUR 18: QUELLEN & VULKANE** **161**
Rund um Steffeln
10,7 km | 203 Hm | 3 Std. | Rundweg
-  **TOUR 19: MÄRCHEN & MAARE** **171**
Auf dem Märchen-Naturwaldpfad
4,2 km | 268 Hm | 1,5 Std. | Rundweg
-  **TOUR 20: SEEBLICK INKLUSIVE** **183**
Unterwegs zur Abtei Maria Laach
11,6 km | 190 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



Perlenbach

Liebe Wanderfreunde und Auszeitsucher,

damit Sie sich beim Wandern in der Eifel rundum wohlfühlen, haben wir 20 Touren für Sie zusammengestellt, die ihr Augenmerk auf das Entspannen, das Seele-bau-meln-Lassen legen.

Von der östlichen Vulkaneifel mit ihrem malerischen Laacher See und der eindrucksvollen Abtei Maria Laach über idyllische Flecken wie Monreal ziehen sich unsere Wege quer durch die Eifel. Wir erkunden den Nationalpark Eifel im Norden und lernen den Kermeter kennen. In der Vulkaneifel erspüren wir mit den Sinnen die Tiefen der Maare und entdecken sprudelnde Quellen. Bunt blühende Wiesen säumen unsere Wege, und wir steigen hoch auf Bergfriede und lassen unsere Blicke weit über die Eifelhöhen schweifen. Die Südeifel lockt uns in Teufelschluchten und verschwiegene Täler, und wir freuen uns, wenn farbenfrohe Schmetterlinge und Libellen um uns schwirren. Zwei Touren stechen heraus: Wir wandern mit Eseln in Bongard und genießen ein Vier-Gang-Wandermenü am Rursee – Entschleunigung der ganz besonderen Art und unbedingt empfehlenswert!

Natürlich ist beim Wandern für die Seele auch für das leibliche Wohl gesorgt: Die persönlich getesteten und für gut befundenen Einkehrtipps – oft mit dem Fokus auf heimischen Produkten – und besondere kulturelle wie auch handwerkliche Angebote in der Nähe ergänzen die Wohlgefühlwege perfekt.

Jede Tour bringt uns an Orte, die zum Entspannen einladen oder zum ruhigen Anschauen – eben richtige Auszeiten vom hektischen Alltag. An Wohlfühlorten, die jeweils ihren eigenen, ganz besonderen Zauber entfalten, wenn wir uns darauf einlassen. Denn eins ist klar: Wer sich wohlfühlen will, der wandert in der Eifel!

*Viel Freude beim Wandern für die Seele wünscht
Ihr Karl-Georg Müller*



NATUR-INFO



KULTUR-INFO



TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO

- * 12,8 Kilometer
- * 268 Höhenmeter
- * 3,5 Stunden
- * Rundweg



Im Blütenmeer

Auf der Nazissenroute bei Höfen



Wir starten am Parkplatz beim **Nationalpark-Tor**. Den Besuch der dortigen Ausstellung sparen wir uns wohl besser für nach der Wanderung auf, warten wir doch schon ungeduldig auf ein intensives Naturerlebnis. Allerdings könnten wir uns an dieser Stelle schon vorab mit Informationsmaterial versorgen.

Wir folgen also der **Narzissenroute** mit ihrem grünen Markierungszeichen und der gelben geschwungenen Linie talwärts. An einer Weggabelung orientieren wir uns nach rund 500 Metern links, gehen dann auf einem gut ausgebauten Waldweg an der Hangflanke entlang, umgeben von einem dichten Mantel aus Bäumen. Nach einem guten Kilometer tauchen wir aus dem Wald auf, die Talhänge fallen steil ab. Wir halten uns an einem Abzweig kurz vor dem Ort Alzen rechts, überqueren einen Bach und den **Mühlenweg** und verlieren auf dem folgenden Waldstück noch einmal an Höhe, bis wir die **Fuhrtsbachbrücke** erreichen und überqueren. Nun wandern wir rechts durch das Perlenbachtal.

Während unter uns der **Perlenbach** ① durch sein grünes Tal fließt, zieht der Waldweg langsam aufwärts. Schon nach den ersten Schritten sehen wir im Talgrund – vorausgesetzt, wir sind zur richtigen Jahreszeit unterwegs – verstreut auf den Wiesen Narzissen blühen. Immer wieder erhaschen wir durch die Baumrücken einen Blick auf solche Wiesen, und während wir uns weiter in die Höhe arbeiten, fallen die Sonnenstrahlen auf die gelben Blumen.

Spätestens wenn wir uns vom breiten Weg tren-

nen und einem Wegweiser nach rechts auf einen schmalen Pfad folgen, wird es erlebnisreich. Durch malerische Natur stapfen wir hinab in Richtung Perlenbach, entdecken hier und da wieder Narzissen und gewinnen dann mit dem Bächlein Pfaffenborn an Höhe. Wie so oft, endet auch in diesem Fall der naturbelassene Pfad viel zu schnell. Wir treten aus dem Fichtenwald auf eine große Lichtung hinaus und atmen erst einmal die würzige Luft tief ein. Zeit für eine erste kurze Pause auf einer Bank, bevor es schnurgerade hinunter zum **Jägersief** ② geht.



Hier baden wir in einem Meer von Narzissenblüten. Natürlich sind wir nicht allein im ausfächernden Talgrund, denn überall sieht man faszinierte Menschen ihre Fotoapparate zücken. Unser Wanderweg führt uns nun links weiter, doch wir lassen es uns nicht nehmen und gehen einige Hundert Meter mit

Im Fuhrtsbachtal





Für die Seele

Entlang an zauberhaften Narzissen- und Blumenwiesen wandern wir durch die Täler von Fuhrtsbach und Perlenbach und krönen unseren Erlebnistag mit einem Besuch des verträumten Städtchens Monschau.

dem Bütgenbach nach rechts, damit uns weitere Narzissenwiesen nicht entgehen.

Zurück führt unser Weg entlang an großen Wiesen und durch Fichtenwälder zur **Dick Heck 3**, wo uns die kolossalen Buchen gefallen. Wir halten uns rechts und erleben ein Wechselspiel von kleinen Waldgebieten mit Moorbirken oder Schwarzerlen und ausufernden blütenbunten Wiesen. Natürlich pflücken wir keine der goldgelben Narzissen, denn sie stehen unter Naturschutz.

Das **Fuhrtsbachtal 4** nimmt uns durch seine Farbenpracht ein.

Wir überqueren den Fuhrtsbach bei einem Bunker des Westwalls (siehe Tour 4, Seite 33). Der mächtige Betonklotz hockt unselig über uns, wenn wir ans Ufer des Bachs gehen und uns die Gesichter mit einem Schwung Wasser kühlen. Gleich links vom Bunker steht uns eine weitere spannende Episode bevor. Auf schmalen Weg hangeln wir uns erst aufwärts und folgen dann dem Bach auf Schritt und Tritt. Wir erleben auf der letzten, pfadigen Passage mit Hautkontakt zu Büschen und Gras richtige Glücksgefühle und nehmen es sogar leicht, wenn wir im sumpfigen Terrain mit den Wanderschuhen fast knöcheltief im Morast versinken.

Wer sich hier über matschige Schuhe ärgert, ist selbst schuld! Wir lassen die Fuhrtsbachbrücke linker Hand liegen und kreuzen den Hinweg.

Spätestens am **Zusammenfluss von Fuhrtsbach und Perlenbach 5** stiehlt sich ein Lächeln auf unsere Gesichter.



Das Fuhrtsbachtal besticht durch seine Blütenpracht. Das gilt in diesem Fall noch mehr für den Frühsommer als für die Narzissenzeit. Dann verwandeln sich die Wiesen im Fuhrtsbachtal in ein buntes Blumenmeer. So lohnt es sich, nach der Narzissenblüte den Tälern bei Höfen einen weiteren Besuch abzustatten – beispielsweise wenn Bärwurz und Arnika blühen.

ter. Märchenhafter geht es gar nicht als an diesem Ort, der auch Schwalm genannt wird. Hier setzen wir uns einfach hin, und es ist uns egal, ob der Hosenboden dabei nass wird.

Auf dem letzten Wegstück ganz nah am Perlenbach paart sich leichtes Auf und Ab mit Blicken hinab zum Bächlein. Und wir sind ehrlich enttäuscht, dass wir allzu schnell die **Perlbacher Mühle** 6 erreichen. Bei der Mühle wandern wir am rechten Ufer des Perlenbachs weiter. Nach 800 Metern gelangen wir zu einer hübschen Brücke über den Bach. Das letzte Wegstück bringt uns nun auf einem Waldweg wieder auf die Höhe nach Höfen. Unterwegs erhaschen wir den einen oder anderen Blick auf die **Perlenbachtalsperre**. 7 Wir treffen auf den uns bekannten Zuweg, dem wir die letzten Meter bis zum Zielpunkt folgen. Nun können wir noch einen Abstecher zur **Nationalpark-Tor-Ausstellung** 8 machen.



In der Nationalpark-Tor-Ausstellung betrachten wir die Ausstellung „Narzissenrausch und Waldwandel“ – eine eindrucksvolle Schau, auch wenn nichts die Wanderung und das Erleben der Natur mit eigenen Sinnen ersetzen kann!

Von Höfen fahren wir auf der B 258 nach Monschau bis zu einem Kreisverkehr. Dort nehmen wir die Ausfahrt in die Laufenstraße und gelangen nach kurzer Wegstrecke zur **Historischen Senfmühle**. 9 Wir können an einer Führung teilnehmen, bei der uns fachmännisch die Herstellung von Senf vorgeführt wird – die betreibt man in dieser Senfmühle immerhin seit 1882 in der fünften Generation. Bis wir den gut sortierten Mühlenladen betreten, ist den meisten von uns vermutlich bereits das Wasser im Mund zusammengelaufen. Die Wahl fällt wirklich schwer: Entscheiden wir uns für würzigen Kümmelsenf oder für Feigensenf mit einem exotischen Aroma? Danach können wir unseren hungrigen Magen im **Restaurant Schnabuleum** beruhigen. Was passt dort besser als der „Eifeler Senfbraten“ in einer Portwein-Sensauce und mit Döppekuchen? Herzhaft, aber lecker!

Von der Senfmühle fahren wir auf gleichem Weg über die **B 258** zurück bis zum Ortseingang von Monschau. Dort biegen wir links ein in die **St.-Vithier-Straße** und suchen uns auf der rechten Straßenseite einen



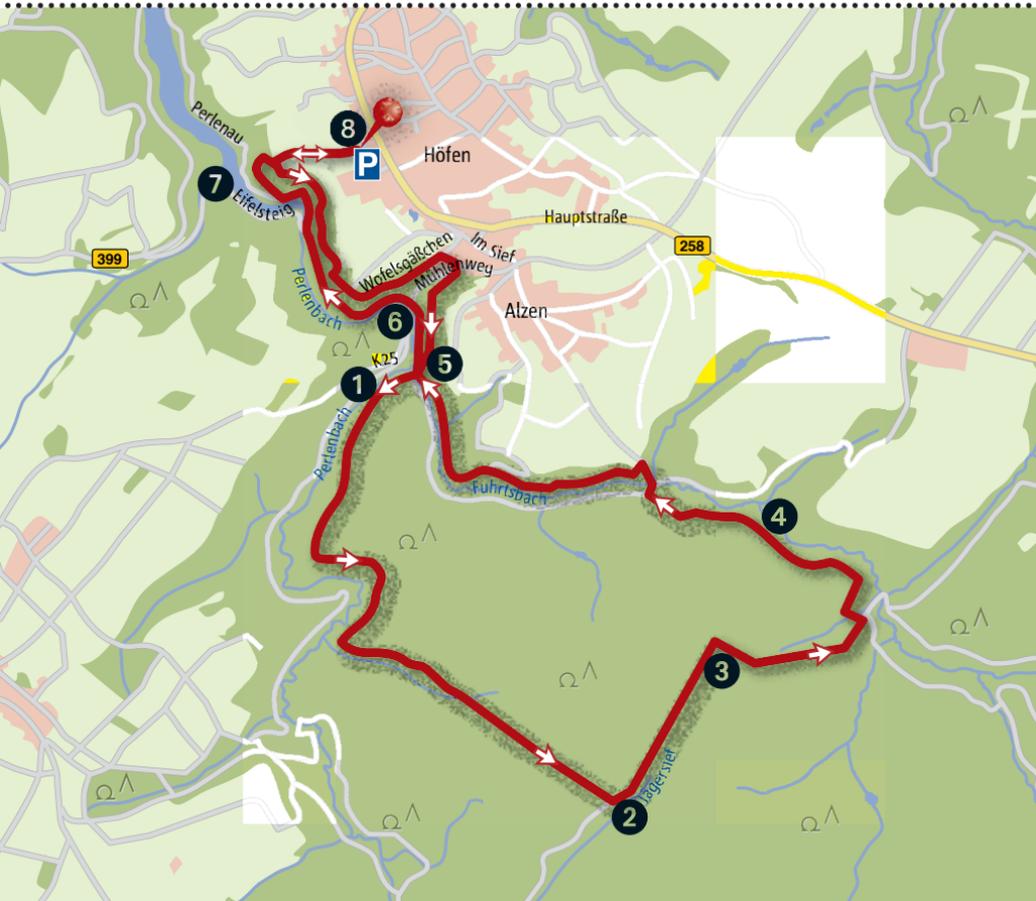
Das malerische Monschau



Bereits 1862 röstete Familie Maassen Kaffee. Uns gefällt das kleine Geschäft mit seinem reizvollen Ambiente. Wir schauen gespannt zu, wie die Bohnen quasi im Showroom vor unseren Augen frisch geröstet werden, und können gar nicht anders, als Kaffee aus Uganda (kräftig und lebhaft) oder aus Brasilien (mild und weich) – säuberlich verpackt mit nach Hause zu nehmen.

(kostenpflichtigen) Parkplatz. Zu Fuß gehen wir geradeaus weiter in die **Stadtstraße** bis zur **Coffee-Rösterei Wilhelm Maassen**. 10

Dann flanieren wir durch das malerische Städtchen unterhalb der Burg an der Rur. Während wir der **Stadtstraße** weiter bis zur **Laufenstraße** folgen, verzaubern uns die stilvollen Häuser und lauschigen Gassen. Und wir können uns noch eine genüssliche Einkehr in **Konditorei & Café Am Roten Haus** 11 gönnen. Genau der richtige Ort, um bei ausgezeichneter selbst gemachter Torte den Blick hinüber zum Namensgeber, dem Roten Haus, schweifen zu lassen, das im späten 18. Jahrhundert erbaut wurde und heute ein Museum beherbergt. Paradiesischer kann ein rundum gelungener Wandertag nicht zu Ende gehen. 12



Entspannungsfaktor ★★★★★

Genussfaktor ★★★★★

Romantikfaktor ★★★★★



WIE & WANN:

Überwiegend Waldwege und -pfade; die ideale Wanderzeit ist von April bis Oktober, besonders im Frühling und Frühsommer zur Blütezeit von Narzissen und Wildblumen

HIN & WEG:

Auto: Nationalpark-Tor, Hauptstraße 72, 52156 Monschau-Höfen (GPS: 50.533242, 6.253484)

ÖPNV: Bus 66 und 84 von Aachen Bushof bis Höfen Kirche

ESSEN & ENTSPANNEN:

Restaurant Schnabuleum 9 (Adresse wie historische Senfmühle, siehe „Entdecken & Erleben“),
Tel. (0 24 72) 90 98 40 und 22 45

www.senfmuehle.de/start/Schnabuleum/index.html?cl=senf
(warme Küche 12–14.30 Uhr, 17.30–21.30 Uhr, außer montags)

Konditorei & Café Am Roten Haus 11

Laufenstraße 11, 52156 Monschau, Tel. (0 24 72) 50 10
www.cafe-am-roten-haus.de (9–18 Uhr)

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Perlenbachtal 1 **Narzissenwiesen am Jägersief** 2 **Dick Heck** 3

Fuhrtsbachtal 4 **Zusammenfluss von Fuhrts- und Perlenbach** 5

Perlbacher Mühle 6 Mühlenweg, 52156 Monschau-Kalterherberg

Tel. (0 24 72) 28 20, www.perlbacher-muehle.de (Do. 11.30–14.30 Uhr,
Fr. mittags und abends geöffnet, Sa./So. durchgehend),

Perlenbachtalsperre 7

Nationalpark-Tor-Ausstellung 8 Hauptstraße 72, 52156 Monschau-Höfen

Tel. (024 72) 8 02 50 79 (tägl. 10–17 Uhr)

Historische Senfmühle 9 Laufenstraße 118, 52156 Monschau, Tel. (0 24 72) 22 45

(Mo.–Sa. 8.30–18 Uhr, So., Feiertage 10–18 Uhr; Einzelführungen März bis Okt. Mi., Fr. 11/14 Uhr)

Caffee-Rösterei Wilhelm Maassen 10 Stadtstraße 24, 52156 Monschau

Tel. (0 24 72) 8 03 58 80, www.caffeeoesterei.de (11–18 Uhr, Mo. geschl.)